

# Landkreis Süd

50 87-0 | lk-sued@merkur.de

Anzeigen &amp; Zustellung: Tel. (0 89) 53 06-222

WOCHENENDE, 24./25. SEPTEMBER 2022

## Erich-Kästner-Schule geht virtuell voran

In der Erich-Kästner-Schule in Höhenkirchen können Schüler mithilfe von Laptops und VR-Brillen ägyptische Grabkammern erkunden oder den menschlichen Körper erforschen. Für den vorbildlichen Einsatz dieser sogenannten XR-Technologie ist die Grund- und Mittelschule jetzt offiziell ausgezeichnet worden. Nicht der einzige Grund zur Freude für Schulleiter Torsten Bergmühl.

VON STEFAN WEINZIERL

**Höhenkirchen-Siegertsbrunn** – Schnell die Virtual-Reality-Brille aufgesetzt und richtig eingestellt, schon fühlt man sich wie ein Medizinstudent im Praxisseminar. Im Raum vor sich erscheint ein menschliches Skelett – allerdings mit Organen. Ruckzuck hat man sich das pumpende Herz gegriffen, mit einer Handbewegung vergrößert und kann es mit weiteren Bewegungen des Fingers nach allen Seiten drehen und wenden.

Die Verwendungsmöglichkeiten der Extended-Reality-Technologie ist vielfältig und belebt den Unterricht. Das hat Bergmühl früh erkannt und mit Florian Kubiak einen Lehrer und Computerexperten an

seine Schule geholt, der seitdem das Einsatzpotenzial der XR-Technologie in der Praxis auslotet und zusammen mit den Schülern virtuelle Welten erkundet. Sei es, dass er „mit Zweitklässlern ferngesteuerte Autos programmiert oder Neuntklässler in einem virtuellen Rathaus unterrichtet“, wie Bergmühl am Freitag voller Bewunderung beim Festakt in der Erich-Kästner-Schule schildert.

Die Schule hat an diesem Tag doppelten Grund zum Feiern: So wird ihr für die Entde-

ckertätigkeit auf dem Gebiet der Extended Reality nicht nur als erste Schule im Freistaat der Titel „XRExplorer“ verliehen, es wird auch der lang ersehnte Erweiterungsbau offiziell eingeweiht. Er bietet laut Bergmühl Platz für unter anderem acht Klassenzimmer und soll zumindest für eine gewisse Zeit die Platzprobleme lösen.

Der Modulbau basiert auf einer Stahlkonstruktion, „etwa so wie das Empire State Building“, hat Bergmühl vom Architekten gelernt und teilt

dieses Wissen gerne seinen Gästen – darunter der Landtagsvizepräsident Thomas Gehring und die Landtagsabgeordneten Gabriele Triebel und Claudia Köhler – mit. Bürgermeisterin Mindy Konwitschny freut sich vor allem darüber, dass man dank des 4,7 Millionen Euro teuren Baus nun allen Schülern eine „lernfreundliche Umgebung“ bieten könne.

Bergmühl und Kubiak wiederum können den Schülern dank der Erweiterung nun einen eigenen Raum für weitere

virtuelle Entdeckungsreisen zur Verfügung stellen. In einem zweiten Raum sollen künftig Lehrer aus dem Freistaat geschult werden, die an ihren Schulen auch XR-Technologie einsetzen wollen.

Die Vorreiterrolle, die die Erich-Kästner-Schule diesbezüglich nun einnimmt, betont auch Judith Gerlach, Bayerns Staatsministerin für Digitales, deren digitales Grußwort während des Programms abgespielt wird. Durch die neuen Techniken werde Bildung lebendig, sagt

sie, „ebenso der Schulalltag“. Ihr Ministerium hat das Projekt XR Hub Bavaria ins Leben gerufen, das die Verwendung der XR-Technologie fördern soll. Dessen Vertreterin Silke Schmidt überreicht dann auch die Auszeichnung an Bergmühl und Kubiak, ehe die Pfarrer Manuel Kleinhans und Thomas Lotz den Schulneubau weihen und die Festgäste in den neuen Räumen die unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten der VR-Technologie selbst ausprobieren können.



**Erste XR-Entdeckerschule im Freistaat:** Silke Schmidt vom Projekt XR Hub Bavaria überreicht Schulleiter Bergmühl (l.) und Lehrer Florian Kubiak die Auszeichnung.



**Die Pfarrer Thomas Lotz (r.) und Manuel Kleinhans** weihen den Erweiterungsbau der Schule ein. FOTOS: BROJCEK